

„1947 kostete der Quadratmeter Land hier fünf Franken.“

„Urgesteine“ - eine Sammlung von Lebensgeschichten aus dem Wesemlinquartier

Es sind dreizehn Portraits von Menschen aus dem Quartier. Es sind Lebensgeschichten von Frauen und Männern, stellvertretend für die Vielfalt der Bewohnerinnen und Bewohner im „Wäsmeli“. Nachzulesen ist das alles in „Urgesteine“. Die Vernissage der spannenden Broschüre fand Anfang September im prallvollen „Wäsmeli-Träff“ statt.

Die vier Autoren Brigit König, Stephanie Kaufmann, Rös und Walter Steffen stellten ihre „Urgesteins-Sammlung“, im bis auf den letzten Platz gefüllten „Wäsmeli-Träff“ vor. Es sind dreizehn Portraits von Menschen auf dem Wesemlin, zusammengefasst auf über 70 Seiten. Man erfährt Spannendes über die letzte Bäuerin vom Unterlöchli, wie sich der Giro zum Treffpunkt für Einkauf und Austausch entwickelt hat oder über Kindheitserlebnisse während und nach den Kriegsjahren. Auch verschiedene historische Fotos wecken Erinnerungen.

Viele der portraitierten Quartierbewohner in der Broschüre sind heute schon über 80 Jahre alt. Sie erzählen ihre Geschichten von den Anfängen des Quartiers, „wo man sich hier oben wie in einem Dorf“ und wo man sich auch „am Ende der Welt“ und „zu weit von der Stadt entfernt“ fühlte. „1947 kostete der Quadratmeter Bauland hier oben fünf Franken“, erinnert sich Lisbeth Bühler. Landverkäufer sollen in den vierziger Jahren ihren Kunden sogar geraten haben: „Je mehr Quadratmeter Sie kaufen, umso billiger gebe



Das Autoren-Team von „Urgesteine“: Rös Steffen, Brigit König, Walter Steffen und Stephanie Kaufmann (von links) haben dreizehn Quartierbewohnerinnen und -bewohner portraitiert. Foto: Urs Schlatter

ich sie Ihnen.“ Hedi Notz erzählt von ihrem Lebensmittelladen an der Ruffisbergstr. 9, wo sie Salz, Zucker und Mehl noch in 100-Gramm-Portionen in Papiersäcke abfüllte.

Margret Schmidli erinnert sich an das Holz- und Eichelnsammeln im „Wäsmeliwald“ in den Kriegsjahren. Spannend berichtet Peter Erismann vom Aufbau seines TV-Geschäftes. 1967 reparierte er für seinen ersten Kunden einen Radio in seiner Waschküche an der Gartenheimstrasse. „Urgesteine“ liefert einen Querschnitt durch die Quartiergeschichte

des 20. Jahrhunderts. Für langjährige Quartierbewohner ist „Urgesteine“ ein Rückblick, ein Erinnerungsstück.

Neuzugezogenen lernen dank dieser Broschüre ihr Wohnquartier von einer ganz anderen Seite kennen. Die Broschüre „Urgesteine“ kann man in der Bäckerei Kreyenbühl, am Wäsmeli-Kiosk, im Giro und in der Wesemlin-Drogerie kaufen, sie kostet zehn Franken. „Urgesteine“ kann auch direkt bei Rös Steffen bezogen werden.

Walter Steffen

Totalsaniertes Altersheim Unterlöchli mit Fitnessraum

Das Alters- und Pflegeheim Unterlöchli erstrahlt in neuem Glanz. Nach einer Umbauzeit von rund 20 Monaten ist die 22 Millionen Franken teure Sanierung abgeschlossen. Alle Zimmer im bald 90-jährigen Gebäude – insgesamt 65 Betten – haben nun eine eigene Nasszelle, die hausinterne Wäscherei verfügt neu über Tageslicht und ein Highlight ist sicher der Fitnessraum, in welchem sich die Pensionäre auch im hohen Alter fit halten können. Die Fassade ist neu in dezemtem Rot gestrichen.

Eine Bildergalerie von der Einweihung gibt es unter:
www.wesemlin.ch



Neue Zimmer im Dachgeschoss: Auf der ganzen Länge wurden Fenster eingebaut.

Foto: Urs Schlatter